

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rosenkavalier

**Strauss, Richard
Hofmannsthal, Hugo**

Berlin [u.a.], 1910

Takt 1-100

[urn:nbn:de:bsz:31-139954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139954)

Zweiter Aufzug.

Sehr lebhaft (molto allegro) Metr. ♩ = 144

Musical score for the first section, 'Sehr lebhaft (molto allegro)'. It consists of five systems of piano accompaniment. The first system is marked with a forte 'f' dynamic. The second system has a '2' below the bass line. The third system has a '1' above the treble line. The fourth system has a '3' above the treble line. The fifth system has a 'p' dynamic marking at the end.

2 Etwas breit (poco allargando) ♩ = $\frac{2}{3}$ des $\frac{2}{3}$

Musical score for the second section, 'Etwas breit (poco allargando)'. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system is marked with a forte 'ff' dynamic. The second system has a 'p' dynamic marking at the end.

A. 5903 6000 F.

(Saal bei Herrn von Faninal. Mitteltüre nach dem Vor-
saal. Türen links und rechts. Rechts auch ein großes
Fenster. Zu beiden Seiten der Mitteltüre Stühle an der
Wand. In den abgerundeten Ecken jederseits eine kle-
ne unsichtbare Türe.
Faninal, Sophie, Marianne Leitmetzerin,
die Duenna, der Haushofmeister, Lakaien.)

3 (Vorhang auf)

Faninal (im Begriff, von Sophie Abschied zu nehmen.)

Ein ern-ster Tag, ein gro-ßer Tag, ein Eh-

4 Marianne (am Fenster)
Der

Fan. (Sophie küßt ihm die Hand)
- ren-tag, ein heil-ger Tag.

5
Jo - - sef fährt vor mit der neu - en Ka - roß.

sehr lebhaft, tempo primo (molto allegro)

Mar. Hat himmel-blau - e Vor - häng', vier Ap - fel - schim - mel

Mar. sind dran. Haushofmeister.

(nicht ohne Vertraulichkeit zu Faninal)

Ist höch - - ste Zeit, daß Eu - er Gna - - den fah - ren. Der

Etwas ruhiger
(un poco meno mosso)
♩. 112

fp

Haus - hofm. hoch - a - de - li - ge Bräu - ti - gams - va - ter sagt: die Schicklichkeit muß aus - ge - fah - ren sein, be -

Haus - hofm. (Lakaten öffnen die Türe) 7

vorder sil - ber - ne Ro - sen - ka - va - lier vor - fahrt. Faninal.

accelerando In

cresc.

A. 5903 F.

Haus-
hofm.  Wä - r nicht ge - zie - mend, daß vor der Tür sie sich be -

Fan.  Got - tes Na - men.

♩ = ♩ des 2/4, come prima



Haus-
hofm.  geg - ne - ten!

Fan.  Wenn ich wie - - der - komm, so führ ich



8 Marianne.

Haus-
hofm.  Den e - dlen und ge -

Fan.  Dei - nen Herrn Zu - künf - ti - gen bei der Hand.



A. 5903 F.

Mar. *strengen Herrn von Lerchenau!*
(er geht)

Fan.

poco ritard. *Allegretto tempo, molto mosso*

Sophie. (vorgehend, allein)

In die-ser fei - - - er - li-chen Stun-de der Prü-fung, da du

(d. d. des 9/8) Metr. d = 92

Soph. *mich, o mein Schö - pfer, ü ber mein Verdienst er - hö - hen und in den*

Soph. *hei - li-gen E - he-stand füh-ren willst, -*
Marianne. (am Fenster)
Jetzt steigt er ein. Der Xa-ver und der An - ton springen

espr *poco f* *dim.*

A. 5903 F.

(sie hat große Mühe, gesammelt zu bleiben)

Soph. -opfr' ich dir in De - mut mein

Mar. hin-ten auf.

Soph. Herz - in De - - - mut auf.

Mar. Der Stall-pag'reicht dem Jo - sef sei - ne Pei-tschen, al - le

Soph. Die De - - mut in mir zu er - we - - cken, muß ich mich -

Mar. Fen - ster sind vol - - ler Leut.

12

Soph. de - mü-ti-gen.

Mar. (sehr aufgeregt) Die hal - be Stadt ist auf die Füß!

pp *espr.* *mf* *f*

(sammelt sich mühsam)

Soph. De - mü-ti-gen und recht be - den - ken:

pp *espr.*

Soph. die Sün - de, die Schuld, die Nie - drig - keit, die Ver-

espr. *mf* *cresc.*

13

Soph. las - sen - heit, die An - fech - tung!

Marianne. Aus dem Se - mi - na - ri schau die Hoch - wür - di - gen

f

Mar. von die Bal-ko - ner. Ein al - ter Mann sitzt o - - ben auf der La -

Sophie. Die Mut - - ter ist tot und - ich bin ganz al - lein. Für mich

Mar. tern.

un poco piu tranquillo. $\text{♩} = 84$. *espr.*

Soph. sel - - ber steh' ich ein. A - ber die Eh - - e ist ein

Soph. hei - li - ger Stand. 15

(noch von ferne) 3 Lauffer. (unten auf der Straße) Ro - fra - - no, Ro - fra - no!

(wie ferne Fanfaren) *accelerando* *espr.* *cresc.*

*) beliebig zu verdoppeln, bis sie deutlich vernehmbar sind

Marianne (entzückt ausrufend)

Er kommt, er kommt. In

3 Lauf hinter d. Scene. Metr. $\text{♩} = 92$

a tempo, sehr beschwingt (con slancio) Ro - fra - no. Ro -

16

Mar. zwei Ka-ros - sen. Die er-ste ist vier - spännig, die ist leer. In der zwei-ten

3 Lauf hinter d. Scene. fra - no.

accelerando *espr.* tempo I.

Sophie (ziemlich fassungslos)

Ich will mich

Mar. sechs spän-ni-gen sitzt er sel - ber, der Ro-sen-ka-va-lier

3 Lauf. (etwas näher) Ro - fra - - no! Ro -

l.H. *pp* *vallo*

A. 5903 F.

17

Soph. nie - mals mei - nes neu - en Stan - des ü - ber - he - ben, mich ü - ber -

3 Lauf. fra - no!

mf *accelerando* *p* *cresc.*

(Sie hält es nicht aus)

18

Soph. he - ben..... Was ru - fendem die? Marianne. Den Na - men vom

3 Lauf. Ro - fra - no. Ro - fra - no. Ro -

pp

Mar. Ro - sen - ka - va - lier und al le Na - men von Dei - ner neu - - - en fürst - li - chen Ver -

3 Lauf. fra - - no! Ro - fra - - no!

cresc. *mf*

(mit lebhaften Gebärden)

Mar. wandt-schaft ru - fen's aus. Jetzt ran-

p *accelerando* *cresc.* *f* *tempo* *pp*

Mar. 19 gier'n sich die Be - dien - - ten. Die La - kai - en sprin-gen

primo, sempre più animato

Sophie.

Mar. Wer-den sie mein'Bräu-ti-gam sein' Na-men auch so aus ru - rü - c - k - wärts ab!

pp

Soph. 20 - fen, wenn er an - ge - fah - ren kommt? (*ganz begeistert*)

Mar. Sie rei - ßen den

cresc. *ff* *tempo primo*

A. 5903 F.

Mar. Schlag auf! Er steigt aus. Ganz in Sil - ber - stück' ist er

Drei Lauffer.
(dicht unter dem Fenster)

3 Lauf. Ro - fra - - - - no! Ro -

Mar. an - ge - legt von Kopf zu Fuß. Wie ein heil' - ger

3 Lauf. fra - - - - no! Ro - fra - - - no!

21

Mar. En - - - gel schaut er aus.

3 Lauf. Ro - fra - - - no!

sempre più mosso

A. 8903 F.

Sophie. 22

Herrgott im Him - mel! Ich weiß, der

Soph.

Stolz — ist ei - ne schwe - re Sünd! A - ber jetzt kann ich mich nicht

Soph. 23

de - mü - ti - gen. Jetzt geht's halt nicht. Denn das ist ja so

poco accelerando

Soph.

schön, — so schön!

A. 5903 F.

(Lakaïen haben schnell die Mitteltüre aufgetan.)

24 *molto cresc.*

(Herein tritt Octavian, ganz in Weiß und Silber, mit bloßem Kopf, die silberne Rose in der Hand. Hinter ihm seine Dienerschaft in seinen Farben: Weiß mit Blaugrün. Die Lakaien, die Haiducken, mit krummen ungarischen Säbeln an der Seite; die Lauffer in weißem, sümischem Leder mit grünen Straußenfedern. Dicht hinter Octavian ein Neger, der Octavians Hut und ein anderer Lakai, der das Saffianfutteral für die silberne Rose in beiden Händen fröhlich tragen. Dahinter die Faninal'sche Livree. Octavian, die Rose in der Rechten, geht mit adeligem Anstand auf Sophie zu, aber sein Knabengesicht ist von einer Schüchternheit gespannt und gerötet.

Sophie ist vor Aufregung über seine Erscheinung leichenblaß. Sie stehen einander gegenüber und machen sich wechselweise durch ihre Verlegenheit und Schönheit noch verwirrter.)

Anfang

Ziemlich langsam. $\text{♩} = \text{♩ des } 32$
un poco lento

breit.

ff ritenuto *fff* *dim.* *pp*

25 *Octavian (etwas stockend)*

Metr. $\text{♩} = 69$

Mir ist die Eh - re wi - der -

dolce espr. *pp*

Oct. fah - ren, daß ich der hoch und wohlgeborenen Jungfer Braut, in meines Herrn

pp

26

Oct. Vet - ters Na-men, des-sen zu Ler- che-nau Na-men, die Ro-se sei-ner Lie -

sempre pp

espr.

Sophie (nimmt die Rose)

27 Ich bin

Oct. - be ü-ber-rei - chen darf.

pp

Soph. Eu-er Liebden sehr ver-bun - - den. Ich bin

pp

Soph. Euer Lieb - den in al-ler E - wigkeit ver-bun - - den.

espr.

pp

p

A. 5903 F.

28 (Pause der Verwirrung)

Sophie (indem sie an der Rose riecht) 29

Hat ei-nen star-ken Ge - ruch wie Ro - - - - sen, wie le -

Soph. ben - di - ge.

Octavian.

Ja, ist ein Trop - fen per - si - schen Ro - sen - öls da -

Soph. 30 Wie himm - - - - li - sche, nicht

Oct. rein ge - tan.

Etwas breit. ♩ = 60
un poco allargando

cresc. pp (pp)

Soph. ir - - - di-sche, wie Ro-sen vom hoch - hei-li-gen Pa - - - ra-dies.

Soph. Ist Ihm nicht auch? (Octavian neigt sich über die Rose, die sie ihm hinhält, dann richtet er sich auf und sieht auf ihren Mund.)

31 Metr. ♩ = 66

Sophie. Ist wie ein Gruß vom Him - - - mel. Ist bereits zu stark, als daß man's er -

Soph. tra - gen kann. 32 Zieht ei-nen nach, als lä-gen Strik - ke um das

A. 5903 F.

Soph. Herz. *(leise)* Wo war ich schon ein-mal und war so

Octavian *(wie unbewußt und noch leiser)* Wo

pp

*etwas fließender.
più scioltamente
(mit Ausdruck)* 33

Soph. se - lig? Da - - hin muß ich zu -

Oct. war ich schon ein-mal und war so se - - - lig?

p *mf espr.* *♩ = 76*

Soph. rück, da-hin, und müßt ich völ - - - lig ster - - - ben auf dem

Oct. Ich war ein Bub, da hab ich die, die noch nicht ge -

p

A. 5903 F.

34

Soph. Weg. Al-lein ich sterb ja nicht. Das ist ja weit. —

Oct. kannst. Wer bin denn ich? Wie komm denn ich — zu ihr? Wie kommt denn sie —

pp *espr.* *cresc.*

Tempo primo. ♩ = 66

35

Soph. Ist Zeit und E - - - - - wig-keit in

Oct. — zu mir? Wär' ich kein Mann, die Sin - - - - - ne möch-ten mir ver-

f *pp*

36

Soph. ei - nem sel' - - gen Au - - - - gen-blick, den will ich nie — ver-

Oct. gehn; das ist ein sel' - - ger Au - - gen-blick, den will ich nie — ver-

cresc. *f*

A. 5903 F.

Soph. ges - - - - - sen bis an mei - - nen

Oct. ges - - - - - sen bis an mei - nen

(Indessen hat sich die Livree Octavians links rückwärts rangiert. Die Faninal'schen Bedienten mit dem Haushofmeister rechts. Der Lakai Octavians übergibt das Futteral an Marianne. Sophie schüttelt ihre Versunkenheit ab und reicht die Rose der Marianne, die sie ins Futteral schließt. Der Lakai mit dem Hut tritt von rückwärts an Octavian heran und reicht ihm den Hut. Die Livree Octavians tritt ab, während gleichzeitig die Faninal'schen Bedienten drei Stühle in die Mitte tragen, zwei für Octavian und Sophie, einen rück- und seitwärts für die Duenna. Zugleich trägt der Faninal'sche Haushofmeister das Futteral mit der Rose durch die Türe rechts ab. Sofort treten auch die Faninal'schen Bedienten durch die Mitteltüre ab. Sophie und Octavian stehen einander gegenüber, einigermaßen zur gemeinen Welt zurückgekehrt, aber befangen.)

Soph. Tod.

Oct. Tod.

(Auf eine Handbewegung Sophiens nehmen sie beide Platz, desgleichen die Duenna, im selben Augenblicke, wo der Haushofmeister unsichtbar die Tür rechts von außen zuschließt.)

Leicht bewegt. (ganze Takte schlagen) $\text{♩} = 52$

Animato grazioso

Sophie. 39

Ich kenn' Ihn schon recht wohl, ——— mon Cou-sin!

Octavian.

Sie kennt mich,

Soph. 40

Ja, aus dem Buch, — wo die Stammbäumer drin sind. Dem Eh-ren-spiegel

Oct. ma Cou-si-ne?

A. 5903 F.

Soph. O - sterreichs. Das nehm' ich im - mer A - bends mit in's

Soph. Bett und such' mir mei - ne zu - künft' - ge, gräf - lich' und fürst - lich' Ver -

un poco moderato
etwas breit.

Soph. wandtschaft drin zusammen. Ich weiß, wie alt Eu - er Liebden sind:

Octavian.
Tut Sie das, ma Cou - si - ne?

poco più mosso
wieder etwas fließender

Soph. Sieb - zehn Jahr - und zwei Mo - nat. Ich weiß all - Ih - re Tauf - na -

43

Soph. - men. Oc - ta - vi - an Ma - ri - a Ehrenreich Bo - na - ven -

44

Soph. tu - ra Fer - nand Hy - a - zinth. Octavian. So gut weiß ich sie

Soph. (errötet) Ich weiß noch was.

Oct. sel - ber nicht ein - mal. Was weiß Sie noch,

Soph. *Quin - quin.* (lachend)

Oct. sag' Siemir's ma cou - si - ne? Weiß Sie

pp espr.

allmählich fließender

poco à poco più mosso

Soph. So - nen - nen ihn halt sei - ne gu - ten

Oct. den Na - men auch?

poco a poco più scioltamente

sempre pp

Soph. Freun - de und schö - ne Da - men, denk' ich mir, mit denen Er

p

(kleine Pause)

Soph. recht gut ist.

dim. pp espr.

d. = 52

(mit Naivität)

48

179

Soph. 

Soph. 

Soph. 

Soph. 

A. 5903 F.

Soph. Frei - lich, Er ist ein Mann, da ist Er was Er bleibt.

Oct. sie ist.

Soph. Ich a - ber brauch' erst einen Mann, daß ich was bin. Dafür bin ich dem

52 Metr. $\text{♩} = 46$

Soph. Mann dann auch gar sehr ver - schul - det.

Octavian. (gerührt und leise)
Mein Gott, wie schön und gut sie ist. Sie

trattillo

Soph. Ich werd ihm kei-ne Schand'nicht ma-chen und meinem Rang und Vor-tritt.
 Oct. macht mich ganz ver-wirrt.

poco accelerando

pp *mf* *sehr frisch (con spirito)*

Soph. 53 Tate eine, die sich besser dünkt als ich, ihn mir be-

sf *sf* *sf* *p* *sf*

sehr lebhaft

Soph. streiten bei ei-ner Kinds-tauf o-der Leich', so will ich, wenn es sein muß, mit

sf *p* *cresc.* *f*

Soph. Ohr-feigen ihr be-wei-sen, daß ich die vor-nehme-re bin, und lie-ber

sf *f* *p* *pp*

Soph. al - les hin - nehme wie Krän - kung o - der Un - ge - bühr.

Octavian (lebhaft) Wie

poco rit.

56 Oct. kann Sie denn nur den - ken, daß man Ihr mit Unge - bühr be - geg - nen wird,

a tempo, molto mosso
Metr. ♩ : 56

57 Oct. da Sie doch im - mer die Schön - ste, die Al - ler - schön -

Sophie. 58

Lacht Er mich aus, mon cousin?

Oct. - ste sein wird. Wie, glaubt Sie

immer fließender
(sempre più scioltamente)

Soph. Er darf mich aus-lachen, wenn Er will. Von

Oct. das von mir?

59

Soph. Ihm laß ich al-les mir ger-ne geschehn, weil mir nie noch ein

grazioso

60

Soph. jun - ger Kava - lier von Nä - he o - der Wei - tem al - so wohl -

61

Soph. ge - fal - len hat wie Er.

poco rit. a tempo

(Die Türe rückwärts auf. Alle drei erheben sich und treten nach rechts. Faninal führt den Baron zeremoniös über die Schwelle und auf Sophie zu, indem er ihm den Vortritt läßt. Die Lerchenausche Livree folgt auf Schritt und Tritt.)

Soph. Jetzt aber kommt mein Herr Zu - künftiger.

Moderato mosso.

(zuerst der Almosenier mit dem Sohn und Leibkammerdiener. Dann folgt der Leibjäger mit einem ähnlichen Lummel, der ein Pflaster über der eingeschlagenen Nase trägt, und noch zwei von der gleichen Sorte, vom Rübenacker her in die Livree gesteckt. Alle tragen wie ihr Herr, Myrtensträußchen. Die Faninal'schen Bedienten bleiben im Hintergrunde.)

62

Metr. $\text{♩} = 88$

cresc. p

Faninal.

Ich praesentie - re Euer Gna - den de - ro Zu - künf - ti - ge.

Baron (macht die Reverenz, dann zu Faninal)

Deliciös!

(Er küßt Sophie die Hand, gleichsam prüfend.)

63

Baron Mach' Ihm mein Com - pli - ment. Ein fei - nes

Baron Hand - gelenk. Da - rauf halt ich gar viel. Ist unter

A. 5903 F.

Octavian (halblaut)

Es wird mir heiß und

Baron
Bür-ger-li-chen ei-ne selt - ne Dis-tink - tion.

pp *pp*

Oct.
kalt. (Marianne praesentierend, die dreimal tief knixt.)

Faninal.
Ge - stat - ten, daß ich die getreu - e Jungfer Ma - ri - an - ne Leit - metzer - in...

p

(Das Lerchenau'sche Gefolge kommt endlich zum Stillstand, nachdem es Sophie fast umgestoßen, und retiriert sich um ein paar Schritte.)

(indem er unwillig abwinkt)

Baron. 64

Laß Er das weg. Be - grüß Er jetzt mit mir mei-

pp *pp*

(mit Marianne rechts stehend)

Sophie (halblaut)

Was sind das für Ma-nie-ren? Ist da leicht ein
 -nen Herrn Ro - sen - ca - va - lier.

(Er tritt mit Faninal auf Octavian zu, unter

65

Roß - tau - scher und kommt ihm vor, - erhält'mich eingetauscht.

Reverenz, die Octavian erwiedert.)

Marianne.
 Ein Kava-

Met. ♩ = 100

Mar.
 lier hat halt ein un - ge - zwun - genes, leut - se - liges Beneh - men.

Mar.
 Sag dir vor, wer er ist, und zu was er dich macht,

A. 5903 F.

Mar. *so werden dir die Fa-xen gleich ver - gehn.*

Baron (zu Faninal)
Ist gar zum Stau - - nen, wie der jun-go

dimin. - pp

Bar. Herr jemand ge-wis-sem ähn-lich sieht; hat ein Ba-star-del, recht ein

pp

Bar. (plump, vertraulich) saubres, zur Schwe-ster. Ist kein Ge - heim - nis un-ter Per-so-nen von

poco f mf pp

Bar. (gemächlich) Stand. Hab's aus der Für-stin eig-nem Mund, und weil der Fa-ni-nal so zu sa-gen

p pp

67

(immer breiter)

Bar. jet-zo zu der Verwandtschaft ge - hört, - mach' dir kein De - pit da - rum Ro - fra - no,

Bar. daß dein Va - ter ein Streichmacher war, be - findet sich da - bei in gu - ter Compagnie,

(lachend)
Bar. der sel - ge Herr Mar - che - se. Ich sel - ber ex - clu - dier' mich

68 Sophie.
Jetzt läßt er mich so stehn, der gro - - be Ding! Und das ist mein
Bar. nicht.

più mosso

A. 5903 F.

Soph. Zu - künf-ti-ger. Und blat-ter-steppig ist er auch, o mein

Soph. Gott!

Marianne.
Na, wenn er Dir von vorn nicht gefällt, Du Jung-fer

Baron (zu Faninal)
Seh! Lieb-den, schau dir dort den

accelerando poco a poco

Mar. Hochmut, so schau ihn Dir von rück - wärts an: da wirst was

Bar. Lan - gen an, den blon - den,

cresc.

Möcht' wis - sen, was ich da schon sehen werd'

sehn, was Dir schon gefallen wird.

hin-ten dort. Ich will ihn nicht mit Fin - gern wei - sen, a - ber er

Marianne (ihr nachspottend)

Möcht' wis - sen, was ich da schon sehen werd' Daß es ein

sticht wohl hervor durch ei - ne a-de-li-ge Con - te-nan - ce.

70

kai - ser - li - cher Käm - me - rer ist, den dir dein Schutz - pa - tron als

Ist a - ber ein ganz be - son - drer Kerl

Mar. Herrn Ge - mahl — spen - diert hat. Das kannst' seh'n mit ei - nem

Bar. Sagt nichts, weil ich der Va - ter bin, hat's a - ber

cresc. *ff*

71

(Der Haushofmeister tritt verbindlich auf die Lerchenauschen Leute zu und führt sie ab. Desgleichen tritt die Faninal'sche

Mar. Blick. Metr. ♩ = 116

Bar. faustdick hin-ter den Oh - ren.

f *ff*

Faninal (zum Baron)

Livres' ab, bis auf zwei, welche Wein und Süßigkeiten servieren.)

Be - lie - ben jetzt viel - leicht —

dim. *p*

A 5903 F.

72

ist ein al - ter To - kai - er. **Baron.** (frei im Zeitmaß, aber nicht im Rhythmus)

Brav, Fa - ni - nal, Er

tempo primo, Moderato

crese.

sp

weiß, was sich gehört Ser - viert ei - nen al - ten To - kai - er zu ei - nem jun - gen Mä - del.

p

Ich bin — mit ihm zu - frie - den.

ritard.

dim.

73 (zu Octavian)

Mußt de - nen Ba - ga - tell - a - de - li - gen im - mer zei - gen, daß nicht

Tempo primo. *ss*

pp

Bar. für un - sresgleichen sich an-sehn dür-fen, muß immer was von He-

74 Octavian (spitzig)

Ich muß Dei-ne Lieb - den sehr be - wun-dern. Hast rab - las - sung dabei sein.

Oct. wahr - haft gro - ße Welt - ma-nie-ren. Könntst ei-nen Am-bas-sa - deur vor-stel-len

Oct. heut o-der mor-gen. Baron (derb) Ich hol' mir jetzt das Mä-del her.

A. 5903 F.

75 (Baron geht hinüber, nimmt Sophie bei der Hand, führt sie mit sich.)

Bar. Soll uns jetzt Kon-ver-sa-tion vor ma-chen, da-mit ich

Etwas gemessener. (*un poco più lento*)

Bar. seh, wie sie beschlagen ist. Eh bien! Nun plauder' Sie uns eins,

grazioso Metr. ♩ = 84

(Baron setzt sich, will sie halb auf seinen Schoß ziehen.)

Bar. mir und dem Vet-ter Ta-verl. Sag' Sie her-aus, auf was Sie sich halt in der Eh'

Sophie (entzieht sich ihm)

76

Wo denkt Er hin? (behaglich)

Bar. am mei-sten freut. Pah! Wo ich

Bar. hin denk? Komm Sie da ganz nah zu mir, dann will ich Ihr er -

pp *p* *mf* *p*

espr: *6*

(gleiches Spiel. Sophie entzieht sich ihm heftiger)

Bar. zäh-len, wo ich hin denk! - Wär' ihr leicht prä - fe -

pp

6 *3*

(behaglich)

Bar. ra - bel, daß man gegen Ih - rer den Ce - re - mo - nien - mei - ster sollt' her -

77 Bar. vor - tun? Mit „mill par - don“ und „dé - vo - tion“ und „Geh da weg“

mf *sf* *f* *sf*

A. 5903 F.

Sophie.

Wahr-haf-tig und ja ge-fie - le mir das bes - ser!

Bar. und „hab Respekt?“

più mosso

78 Baron (lachend)

Mir auch nicht! Da sieht Sie!

poco calando

Faninal (nachdem er Octavian den zweiten Stuhl angeboten hat, den dieser ablehnt).

(für sich) Wie ist mir denn! Da sitzt ein Ler - chenau und

Bar. mir auch ganz und gar nicht! Bin ei - ner bie - dern of - - - fen - her - zi - gen

a tempo

Das ist ein Kerl, dem
 ka - - res - siert in Ehr - bar - keit mein So - pherl, als wär' sie ihm schon
 Ga - lan - te - rie recht zu - ge - tan.

79 Metr. ♩ = 96
pp

Oct. möcht' ich wo be - geg - nen mit meinem De - gen da, — wo ihn kein Wachter schrei -
 Fan. an - ge - traut — und da steht ein Ro - fra - no, grad' als

accel.
p

Sophie (zum Baron)
 Ei laß Er doch, wir sind nicht so vertraut!
 Oct. - en hört. — Ja, das ist al - les was ich möcht!
 Fan. müßt's so sein — ein Graf Ro - fra - no, son - sten nix, — der

Baron (zu Sophie)
 Ge -
 80
p *crese.* *ff*

Fan. Bru - der vom Mar - che - se O - berst - truch - seß.

Baron. niert Sie sich leicht vor dem Vet - ter Ta - ver! Da hat Sie Un - recht.

tempo primo $\text{♩} = 84$

Baron. Hör' Sie, in Pa - ris, wo doch die ho - he Schul' ist für Ma - nie - ren -

grazioso *espr.* *grazioso*

Baron. gibts frei nichts, was un - ter jun - gen E - he - leu - ten ge - schieht - wo - zu man nicht

81 Metr. $\text{♩} = 96$

Octavian (wütend) Daß ich das Mannsbild se - hen muß,

Baron. Ein - la - dungen ließ er - gehn zum Zu - schau'n,

A. 5903 F.

(Baron wird immer zärtlicher mit ihr, sie

Oct. so frech so un - - - ver - schämt mit ihr.

Faninal (für sich)

Baron. ja an den Kö - nig sel - ber -

82

Wär' nur die Mau - er da von Glas,

dim. *p.*

weiß sich kaum zu helfen)

Oct. Könn'tich hin - aus und

Fan. daß al - le bür - ger - li - chen Neid - ham - meln von Wien sie en fa - mil - le bei - sam - men so

cresc.

Oct. fort von hier!

Fan. sit - zen sehn! Da - für wollt' ich mein

Baron (zu Sophie)

Laß Sie die Flau - sen nur! Ge - hört doch jet - zo

f.

A. 5903 F.

Fan. *Ler-chen-fel-der Eck-haus ge-ben, mei-ner Seel!*

Baron. *mir! (zu Sophie) Geht all's recht. Sei Sie*

83 *fp*

Baron. *gut! Geht all's so wie am Schnürl!*

mf dim. pp

(halb für sich, sie cajolierend)

Baron. *Ganz mei-ne Mas-sen! Schul-tern wie ein Hen-der!*

(mit dem Sänger) *pp un poco*

84

Baron. *Hunds-ma-ger noch - das macht nichts, a-ber weiß, weiß*

slargando espr. pp

Baron. *legato*
mit ei-nem Glanz, wie ich ihn ä - sti -

a tempo, sehr frisch (con spirito)

Met. ♩ = 116

pp

Baron. Hier! Ich hab' halt ja ein Ler-chen - au - isch'

(Sophie reißt sich los und stampft auf)

(vergnügt)

Baron. Glück! Ist Sie ein rech-ter Ca-

sempre più animato
85 *f*

(auf und ihr nach)

Baron. pri-cen-schä - del! Steigt

A. 5903 F.

(Octavian, in stummer Wut, zerdrückt das Glas, das er in der Hand hält und schmeißt die Scherben zu Boden.)

(Marianne läuft mit Grazie zu Octavian zurück, hebt die Scherben auf und raunt ihm mit Entzücken zu.)

Baron

Ihr das Blut gar in die Wan-gen, daß man sich die Hand ver-brennt?

Sophie (rot und blaß vor Zorn)

Laß Er die Hand da - von!

Marianne.

Ist recht ein fa - mi - liä - rer Mann, der Herr Ba-

86

Mar.

ron! Man de - lec - tiert sich, was er all's für Ein-fäl - le hat!

Baron (dicht bei Sophie)

Geht — mir nichts da -

wieder etwas beruhigen im Zeitmaß (più tranquillo)

ff *dim.* *espr.*

Mar. Der Herr Ba - ron!

Baron. rü - ber. Könn't mich mit Schmachte - rei und Zärt - lich - keit nicht

mf *(colla parte!)*

Sophie (scharf, ihm ins Gesicht)

Ich denk' nicht dran, daß ich Ihn glück - lich mach!

Baron. halb so glück - lich ma - chen, mei - ner Seel!

gemächlich Sie

accelerando

87

Marianne (zu Faninal)

Ist recht ein fa - mi - liä - rer Mann, der Herr Ba

Octavian (vor sich, blaß vor Zorn) Hin -

Baron. wird es tun, ob Sie da - ran wird

espr. *fp*

Mar. ron. Man de - lec - tiert sich, was er all's für
 Oct. aus, hin - aus — und kein A - dieu! Sonst
 Baron. den - ken o - der nicht.

(Indessen ist der Notar mit dem Schreiber eingetreten, eingeführt durch Faninal's Haushofmeister. Dieser mel-

fp

6

Mar. Ein - fäl - le hat, der Herr Ba - ron.
 Oct. steh' ich nicht da - für, daß ich nicht was Ver - wirr - tes tu. Hin -

Faninal (zur Duenna)

Wär' nur die Mau - er da von Glas, daß al - le bür - ger - li - chen Neid - ham - meln von

det ihn dem Herrn von Faninal leise)

88

cresc. - 3

(Faninal geht zum Notar nach rückwärt hin, spricht mit ihm und sieht einen vom Schreiber vorgehaltenen Actenfascikel durch.)

Sophie (zwischen den Zähnen)

Hat nie kein Mann der - glei - chen Re - den nicht zu mir -
 Oct. aus aus die - sen Stu - ben! Nur hin - aus.
 Fan. Wien sie könn - ten en fa - mil - le bei - sam - men so sit - zen sehn.

(wütend)
 Soph. - ge - führt! Möcht' wis - sen, was ihm dunkt von mir und ihm. Was ist Er denn zu mir?

Baron (gemütlich)

Wird kom - men ü - ber Nacht, daß Sie ganz sanft wird wis -
 89 (ruhiger werdend) *più tranquillo* *ritard*

Baron. - sen, was ich bin zu ihr. Ganz wie's im Lie - del heißt. Kennt Sie das Lie -

Ruhiges Walzertempo (tranquillo)

Met. $\text{♩} = 48$

pp

A. 5903 F.

Baron. *(recht gefühlvoll)*
 - del? La la la la la - wie ich

90
(wiegend und sentimental gefühlvoll)

pp

Baron. Dein Al - les — wer - de sein! Mit mir, mit

Baron. mir kei - ne Kam - mer Dir zu klein, oh - ne

91

Baron. mich, oh - ne mich je - der Tag Dir so

A. 5903 F.

92

Baron. *bang, mit mir, mit mir*

frisch (con spirito)

93

Octavian (ohne hin zu sehen, und doch sieht er alles, was vorgeht)

(frech und plump) *Ich stehauf glühenden*

Baron. *(Da er sie immer fester an sich)*

kei - ne Nacht dir zu lang, kei - ne Nacht dir zu lang -

♩ = 60

Marianne (jetzt zu Sophie eilend)

drückt, reißt sie sich los und stößt ihn heftig zurück) *Ist recht ein fu - tm - lä - rer Mann,*

Oct. *Koh - - len! Ich fahr' aus mei - ner Haut! Ich büß' in die - ser*

A. 5903 F.

(krampfhaft in So-

Mar. der Herr Ba - ron! Man de - lee-tiert sich, was er all's für Ein - fäll' hat,

Oct. ei - nen Stund' all' mei-ne Sün-den ab. **Baron** (für sich, sehr vergügigt)

Wahr - haf - tig und ja!

f *dim.* *p*

(phie hineinredend)

Mar. was er all's für Ein - fäll' hat! Der Herr Ba - ron, der Herr Ba -

Baron. Ich hab' halt ein Ler - che - nau - isch' Glück.

(Faninal und der Notar, hinter ihnen der Schreiber, sind an der linken Seite nach vorn gekommen.)

Mar. ron!

Baron. Gibt gar nichts auf der Welt, was mich so en - flammiert und al - so

p *p*

(Baron, sowie er den Notar

Baron. ve-hement ver-jüngt als wie ein rech-ter Trotz.

erblickt, eifrig zu Sophien, ohne zu ahnen, was in ihr vorgeht)

Baron. Doch gibts Ge-schäf-te jetzt: muß mich dis-pen-sie-ren:

Baron. bin dort von Wich-tigkeit. In-dessen der Vet-ter Ta-verl

Baron. leis-tet Ihr Ge-sell-schaft!

Faninal.
Wenn es jetzt be-lie-ben tät, Herr

Fan. Schwie-ger-sonn!

Baron. (eifrig) (Im Vorbeigehen zu) Na - tür - lich wirds be - lie - ben.

97 Octavian. den er vertraulich anfaßt) *p*

Baron. Hab'nichts da - wi - der, wenn Du ihr möch - test Äu - gerl ma - chen,

Metr. ♩ = 88 *pp*

Baron. Vet - ter, jetzt o - der künf - tig hin. Ist noch ein rech - ter Rührnicht - an. Be -

Metr. ♩ = 96 *c.p.* *p* *pp*

Baron. tracht's als för - derlich, je - mehr sie dé - gourdirt wird. Ist wie bei einem jun - - gen,

A. 5903 F.

Baron.

un - ge - rit - te - nen Pferd. Kommt all's dem An - ge - trau -

(Punctierung)

etwas breiter
(meno mosso)

cresc.

f

98

Baron.

- ten letz - - ter - dings zu - gut, wo - fern er sein eh - lich Pri - vi - le - gi - um

♩ = 88

mf

f

(Baron geht nach links. Der Diener, der den Notar einließ, hat indessen die Tür links geöffnet. Faninal und der Notar schicken sich an, hineinzugehen. Der Baron mißt Faninal mit dem Blick und bedeutet ihm, drei Schritte Distanz zu nehmen. Faninal tritt devot zurück.

Baron.

zu Nutz' - zu ma - chen weiß.

tempo primo, Moderato

f

mf

p

Der Baron nimmt den Vortritt, vergewissert sich, daß Faninal drei Schritte Abstand hat, und geht gravitätisch durch die Türe links ab. Faninal hinter ihm, dann der Notar, dann der Schreiber. Der Bediente schließt die Tür links und geht ab, läßt aber die Flügeltür nach dem Vorsaal offen. Der

99

mf

servierende Diener ist schon früher abgegangen.
Sophie rechts, steht verwirrt und beschämt. Duenna, neben ihr, knixt nach der Tür hin, bis sie sich schließt.)

ff p

(mit einem Blick hinter sich, gewiß zu sein, daß die andern abgegangen sind, tritt er schnell zu Sophie hinüber, bebend vor Aufregung)

Octavian. 100

un poco più tranquillo accelerando

Wird Sie das

dim. pp mf

Sophie (einen Schritt auf ihn zu, leise)

Nicht um die

Oct. Mannsbild da hei-raten, ma cou - si-ne?

tempo primo

p pp

(mit einem Blick auf die Duenna)

sopt. Welt! Mein Gott war ich allein mit ihm! Daß ich ihn bitten könnt, daß ich ihn bitten könnt!

poco f